

DAS ECHO UNSERER

So urteilen die Kollegen

Solche Bücher stellt selbst der Verwöhnteste fern in seinen Bücher-schrank... Ich muß Sie zu Ihrer Leistung ehrlich beglückwünschen. Leinwandbände von so starkem Umfang für M. 2,85 auf den Markt zu bringen, ist eine Kulturtat allerersten Ranges. — Wenn Ausstattung und Auswahl Ihrer anderen Standard-Leinwandbände ebenso glücklich ausfallen, dann besitzt der Buchhandel endlich einen Konsumartikel, einen Geschenkgegenstand, den für diesen Preis keine andere Branche so elegant und qualitativ hochwertig bietet.

Frommannsche Buchhandlung, Jena
Walter Biedermann

C. F. Meyer! Das war ein schöner Schlag. Alle Hochachtung! Von all den Überraschungen wohl die einzige, die den gesamten Buchhandel in Atem versetzt. Diese Sache macht mir Freude.

Ferd. Kessler'sche Buchhandlung
Inh. Hans Kempf
Kassel

Diese in ihrer Art beispielhafte Neuausgabe ist eine wirklich großartige Tat des Verlages Knaur... Es ist eine wirkliche Freude, daß diese gutgedruckte Neuausgabe nun jedem zur Verfügung stehen wird.

Berliner Börsen-Courier
über
Burckhardt: Kultur der Renaissance

„Der Verlag Th. Knaur Nachf. ist schon vor Ablauf der Schutzfrist in der Lage, eine neue billige Originalausgabe der Werke Conr. Ferd. Meyers vorzulegen... in schwarzem Ganzleinen, sehr gediegen sich präsentierend, die pro Band für ganze M. 2,85 zu haben ist... Großunternehmergeist hat hier ein Werk geschaffen, dessen wir uns freuen dürfen.“

National-Zeitung, Basel

285
Mark
pro Band

TH. KNAUR NACHF.

STANDARD-LEINEN-BÄNDE

und die Presse:

Ich erhielt soeben Ihre Sendung von Conrad Ferd. Meyers sämtlichen Werken. Ich bin einfach erschlagen über diese buchtechnische Leistung: Leinwandband, Goldaufdruck und Goldrückentitel, gutes weißes Papier, Fadenheftung, der Band bis 425 Seiten stark, das ist wirklich alles, was sein kann bei dem fabelhaft billigen Preis von M. 2,85! Ich werde mich in ganz großem Maße für die Ausgabe einsetzen.

Rothaus-Buchhandlung
Adolf Brüska
Osterode

Gestatten Sie mir, Ihnen zu Ihrer neuen Musterleistung, der Herausgabe der Werke C. F. Meyers, meinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen. Die schwarzen Leinwandbände sind so schön und dabei so billig, daß es ein Vergnügen ist, sich dafür zu verwenden. Ich bin der festen Überzeugung, daß erst Ihre Ausgabe dem Dichter jene umfassende Popularität verschaffen wird, der die teureren Ausgaben des Originalverlegers bisher im Wege standen.

Franz Deutsche
Wien, I

Die Demokratisierung des Buches machte erst der Verlag Th. Knaur Nachf. in Berlin zur Wirklichkeit... Die Standard-Bücher bringen auch den ganzen Conr. Ferd. Meyer... Diese vier Einzelbände... sind eine sehr große Leistung... Der Verlag hat von Ford das Produktionsprinzip des rollenden Bandes übernommen, aber auch die Grundidee. Dem amerikanischen Motto: „Jedem sein Auto“ entspricht hier: „Jedem sein Buch.“ Es ist dadurch bewiesen, daß Bücher von innerer und äußerer Qualität zu billigen Preisen hergestellt werden können und daß dann die Leser, die es fast nicht mehr gab, wieder da sind.

Der Tag, Wien
(Auszug aus einem Feuilleton)

Nur ein Verlag wie dieser, der schon mit seinen „Romanen der Welt“ Kalkulation im großen Stil treibt, konnte es unternehmen, eine derart wohlfeile Ausgabe zu schaffen.

Deutsche Allgemeine Zeitung
Berlin
über
Freitag: „Bilder aus der deutschen Vergangenheit“

285
Mark
pro Band

VERLAG / BERLIN W 50